

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dr. Ute Schönfelder

01.07.2011

<http://idw-online.de/de/news431132>

Buntes aus der Wissenschaft, wissenschaftliche Weiterbildung
Physik / Astronomie
regional



Landvermessung im Sonnensystem

Astronomie-Lehrer aus ganz Deutschland treffen sich vom 11.-13. Juli an der Universität Jena

Von einem Rundflug über den Mond oder einem Ausflug zu fremden Planeten haben sicherlich viele schon einmal geträumt. Doch bis zum erschwinglichen „Space-Tourismus“ für jedermann wird es wohl noch eine Weile dauern. Zu einer Reise durch unser Sonnensystem können interessierte Jenaer Bürger trotzdem bereits in Kürze aufbrechen: Der Countdown läuft am Montag, dem 11. Juli um 18 Uhr im Jenoptik-Hörsaal (Helmholtzweg 5) der Friedrich-Schiller-Universität Jena. „Allerdings handelt es sich dabei um eine virtuelle Exkursion“, macht Prof. Dr. Karl-Heinz Lotze schmunzelnd deutlich. Dennoch verspreche sie anschauliche Eindrücke unserer unmittelbaren Umgebung im All.

Der öffentliche Vortrag „Eine geodätische Reise durch unser Sonnensystem“ ist Teil der diesjährigen bundesweiten Lehrerfortbildung für Astronomie, zu der der Professor für Didaktik der Physik und Astronomie vom 11. bis 13. Juli an die Universität Jena einlädt. Referentin Marita Wählich vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt wird den rund 100 Astronomie-Lehrern aus dem gesamten Bundesgebiet zeigen, wie aus den Daten, die verschiedene Raumsonden zur Erde funken, digitale Geländemodelle und topographische Karten von Planetenoberflächen entstehen.

Eröffnet wird die Fortbildung mit einem Vortrag des Heidelberger Astrophysikers Prof. Dr. Volker Springel. Er stellt die Entstehung des Universums und der frühen Galaxien mittels Supercomputer-Simulationen nach. Weitere Vortragsthemen beschäftigen sich u. a. mit erdnahen Asteroiden und beleuchten den Beginn der neuzeitlichen Astronomie und zwei ihrer herausragenden Protagonisten: Nicolaus Copernicus und Johannes Kepler.

Neben dem vielfältigen Vortragsprogramm, das mittlerweile auch von den Teilnehmern mitbestimmt wird, gibt es wie in jedem Jahr auch diverse Workshops. „Dabei werden auch einige der teilnehmenden Lehrer aktiv und leiten Kurse für ihre Kollegen“, erläutert Prof. Lotze. So werde etwa der Aufbau und Betrieb eines mobilen Planetariums demonstriert und die Größe von Planeten und ihre Entfernung von der Erde bestimmt. Eine Fotoausstellung zum Nachthimmel sowie Poster- und Buchpräsentationen ergänzen das dreitägige Programm.

Die mittlerweile achte Lehrerfortbildung Astronomie wird unterstützt von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung im Rahmen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Sie findet vom 11. bis 13. Juli in den Rosensälen (Fürstengraben 27) der Friedrich-Schiller-Universität Jena statt. Der öffentliche Abendvortrag beginnt am 11. Juli um 18 Uhr im Jenoptik-Hörsaal (Helmholtzweg 5). Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Prof. Dr. Karl-Heinz Lotze

Arbeitsgruppe Fachdidaktik der Physik und Astronomie der Universität Jena

August-Bebel-Str. 4, 07743 Jena

Tel.: 03641 / 947490

E-Mail: [kh.lotze\[at\]uni-jena.de](mailto:kh.lotze@uni-jena.de)

URL zur Pressemitteilung: <http://www.uni-jena.de>

